



GEMEINDEBRIEF



ADVENT



Auch das
kleinste Licht
strahlt im
Dunkeln
Wärme aus

Aus dem Inhalt:

Beratung über die
Zukunft der Gemeinde

(Seite 8)

3 / 2014

**Evangelische
Kirchengemeinde Oberbrügge
Glockenweg 18
58553 Halver**

Gemeindebüro
Tel.: 02351-7498
Fax: 02351-665732
Email: info@kirche-oberbruegge.de

Öffnungszeiten:
Montags 9-12 Uhr
Mittwochs 15-17 Uhr

Diakoniestation
Tel.: 02353-903293

Pfarrer Werner Kenkel
Glockenweg 20
Tel.: 02351-7295
Email: kenkel@pgb.de

Pfarrer Thomas Wienand
Nelkenweg 8
Tel.: 02353-661534
Email: th.wienand@t-online.de

Inhalt **Seite**

Grußwort	3
Unsere neuen Katechumenen	5
Kibiwo	6
Familie Müller neu in Oberbrügge	8
Der Kirchturmgucker	10
Grüß Gott aus Bayern	12
Freud und Leid	15
Aus dem Presbyterium	16
Termine	17

Die Presbyterinnen und Presbyter

Roland Pfeiffer:
Kirchmeister, Friedhof, Baufragen
02351-972959

Gerlinde Gebauer:
Diakonie, Förderverein
02351-71870

Günther Hösch:
Finanzen, Baufragen
02351-78381

Dagmar Pioch:
Kreissynode, Friedhof, Jugend
02351-71757

Gitta Brozio:
Jugend
02353-14384

Petra Groß:
Diakonie, Friedhof
02351-973799

Antje Neumann:
Friedhof, Jugend
02351-79459

Karin Rosinski:
Diakonie, Friedhof
02353-666525



Grußwort

Neulich las ich folgende Geschichte: Es war einmal ein Mensch. Der hatte einen Karren, mit dem er durchs Land zog. Nur selten ließ er den Karren aus dem Blick. Er hütete ihn wie ein Kind. Es war ein einfacher Karren, versehen mit einer Deichsel und einem ledernem Gürtel, der daran befestigt war. Den legte sich der Mensch um die Schultern, um den Karren zu ziehen. Der Gürtel hatte bereits Spuren auf der Schulter hinterlassen, denn der Karren war schwer, sehr schwer. Er war mit allerlei wunderlichen Sachen beladen und er wurde immer schwerer, denn nur selten trennte sich der Mensch von einem Stück. Aber der Mensch war nicht der einzige, der so müde und belastet seiner Wege zog.

Einmal begegnete er jemand, der offensichtlich viel weniger auf seinen Karren geladen hatte. Ungläubig schaute er ihm nach und es erschien ihm sehr verlockend, die schwere Last hinter ihm zu erleichtern. Eines Tages, nahm er sich vor, eines Tages werde auch ich ein paar Stücke am Wegesrand lassen.

Ein anderes Mal begegnete ihm auf seinem Weg einer, der zog einen leeren Karren hinter sich her. Die Neugier trieb ihn zu fragen: „Warum hast du nichts geladen?“ Freundlich lachend sagte der andere: „Ich brauche das alles nicht. Es geht sich dann viel leichter“. Wortlos setzte der Mensch seinen Weg fort und nahm sich vor: Eines Tages werde ich auch meine Lasten abwerfen.

Ein weiteres Mal begegnete ihm einer, der lief ohne Karren seines Weges. Neugierig rief der Mensch schon von weitem: „He, Reisender, wo ist dein Karren?“ Der Reisende sprang in die Luft, warf die Arme hoch und lachte: „Ich brauche ihn nicht. Ohne ihn läuft es sich viel besser.“ Schweigend setzte der Mensch seinen Weg fort.

Er merkte, wie sein Karren schwerer und schwerer wurde. Eines Tages, nahm er sich vor, werde auch ich meinen Karren stehen lassen. Aber da merkte er, dass ihm der Gürtel schon zu lange um die Schultern lag und er mit seinem Karren verwachsen war.



Wir alle ziehen unseren Karren. Und manchmal, da wird auch uns unser Karren viel zu schwer. Viele Menschen spüren dies besonders in dieser dunklen und kalten Jahreszeit, wenn die Abende lang sind und man ins Grübeln kommt. Über seelische Verletzungen aus der Kindheit, die gescheiterte Beziehung, den nervenden Kollegen, die Finanzen, die Gesundheit, die Einsamkeit, die ungewisse Zukunft... .

Wir erinnern uns aber in diesen Tagen und Wochen an die Geburt desjenigen, der gesagt hat: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“.

Eine Möglichkeit, unseren schweren Karren los zu werden ist: Jesus unsere Lasten anvertrauen. Im Gebet. Aber auch sonst können wir unsere Lasten los werden: Im Gespräch mit einem aufmerksamen Zuhörer. Im Gespräch mit einem einfühlsamen Seelsorger. Und auch die Gemeinde mit ihren vielfältigen Angeboten ist ein Ort, die es uns ermöglicht, leichter unseres Weges zu gehen. Wir möchten Sie einladen, in der Advents- und Weihnachtszeit mehr davon zu hören und zu erfahren, wie freundlich der Herr zu uns ist.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Pfr. Th. Wienand





Unsere neuen Katechumenen



Seit den Sommerferien besuchen Fee Briesemeister, Timo Giese, Angelika Gutknecht (ohne Abbildung), Lea Hauf, Jule Kahlert, Anna Mittendorf, Vivien Schlinger, Florian Steer und Maya Wiencke den Katechumenenunterricht. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Zeit.

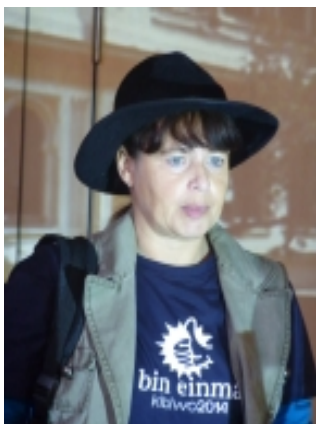


Kibiwo vom 8.-12. Oktober 2014



„Du bist wertvoll“, so lautete das Thema der diesjährigen Kinderbibelwoche. Marion Plag vom Bibellesebund - ansonsten zuständig für die Redaktion von „Guter Start“, einer Bibellesehilfe für 9-13jährige - war erstmals in Oberbrügge und führte gemeinsam mit etlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Gemeinde durch das Programm. Insgesamt 26 Kinder ließen sich einladen, um zu singen, zu spielen, zu basteln und sich

gemeinsam mit Wendy und Mandy auf die Schatzsuche zu begeben. Dabei gab es jeden Tag einen Schatzsatz zu entdecken, so etwa „Jesus will mein Freund sein“ oder „Jesus ist immer für mich da“. In den Gruppen wurden Leporellos und Mobiles gebastelt. Es war schön anzusehen, wie begeistert und konzentriert die Kinder dabei waren, nicht nur beim Singen und Spielen, sondern auch beim Gespräch über die biblischen Geschichten, die



draußen zu gehen. Und dann waren da natürlich die Mitarbeiterinnen der Küche, die liebevoll dafür sorgten, dass für alle genug zu essen und zu trinken da war.

Es hat sich bewährt, erstmals auch eine Betreuung von 8-13 Uhr anzubieten.

Werner Kenkel

für die einzelnen Tage ausgesucht worden waren. Begünstigt wurde die Woche durch das tolle Wetter, das entgegen der Vorhersage herrschte und es den Teilnehmenden ermöglichte, zwischendurch zum Spielen nach



Familie Müller neu in Oberbrügge

Am Samstag, den 27.09.2014 trafen sich die Pastoren Werner Kenkel und Thomas Wienand mit Mitgliedern des Presbyteriums und des Gemeindebeirats im Gemeindehaus, um sich unter der Leitung der beiden Moderatoren Frau Schütter und Herr Westerhoff (beide auch Pastoren/in) Gedanken über die Zukunft unserer Kirchengemeinde zu machen. Als Ziel dieser Gemeindeberatung wurde festgelegt: „Profil erstellen einer möglichen Pfarrstelle (50%) unter Berücksichtigung des definierten Gemeindeprofils“ Nach einer Andacht zur Tageslosung aus 1. Johannes 3,23: „Das ist sein Gebot: Dass wir dem Namen seines Sohnes Jesus Christus vertrauen und einander lieben“ und einem Eingangslied sollten die Teilnehmer ihre Zuversicht, dass unsere Gemeinde eine/n Pastor/in finden wird, bekunden. Einige zeigten sich sehr optimistisch, andere wiederum hielten sich in Sachen Optimismus noch zurück. Die inhaltliche Gliederung „Wir sind“, „Wir suchen“ und „Wir bieten“ bestimmte den Tagesablauf.

WIR SIND!!!

Die erste Aufgabe für die Teilnehmer bestand darin, der fünf-köpfigen Familie Müller, die neu nach Oberbrügge kommt und sich für Gemeindearbeit interessiert, Möglichkeiten aufzuzeigen, wo sich die einzelnen Familienmitglieder in die Gemeindearbeit einbringen bzw. an welchen Veranstaltungen sie teilnehmen könnten.

Am Ende waren alle überrascht, wie viele Möglichkeiten sich für die 75-jährige Oma, die ihren Garten liebt, für den 50-jährigen, an der Kultur interessierten Verwaltungsbeamten Herbert, für die 44-jährige Hertha, die ihren Garten liebt und teilzeitbeschäftigt ist, für die 18-jährige Schülerin Laura sowie den 10-jährigen sportlichen Schüler Klaus ergaben. Unsere Gemeinde bietet doch ein recht großes Angebot für die unterschiedlichen Altersgruppen.

WIR SUCHEN!!!

Nach einer kurzen Pause sollten die Teilnehmer aus vorgegebenen Charakteren (auch im übertragenen Sinne im



Bezug auf die Gemeindearbeit) die aussuchen, die den Erwartungen an einen neuen Pastor/in am ehesten gerecht werden. Vorgegeben wurden: Ermutiger, Erfinder, Konfliktlöser, Kämpfer, Vorbildfigur, Ausbilder, Begleiter, Kommunikator, Künstler, Wissenschaftler, Abenteurer, Menschenfreund, Weiser, Staatsmann, Handwerker, Kumpel, Unternehmer, Chef.

Ausgewählt wurden folgende unterschiedliche Charaktere:

Vorbildfigur
Abenteurer (Bewahrer)
Erfinder
Begleiter – Kommunikator
Ermutiger – Menschenfreund

Allen war klar, dass all dies nicht eine einzige Person erfüllen kann. Zusammenfassend lässt sich aber sagen, dass eine Person gesucht wird, die eine bestimmte Haltung mitbringt. Diese Haltung sollte geprägt sein durch Kommunikation, Ermutigung, Kooperation, Innovation und Menschlichkeit.

WIR BIETEN!!!

Nach einer weiteren kurzen Pause sollten die Teilnehmer der Gemeindeberatung noch zwei abschließende Aufgaben bearbeiten.

1. Welche Angebote kann unsere Gemeinde einem/r neuen Pastor/in bieten?
2. Welche Erwartungen (Ideen) haben wir für die Zukunft an den/die neue/n Pastor/in?

Auch hier wurden wieder eine Menge Punkte zusammengetragen.

Im Anschluss an all diese Ausarbeitungen war die Zuversicht der Teilnehmer im Vergleich zum Anfang der Gemeindeberatung erheblich gestiegen, dass unserer Kirchengemeinde eine greifende und überzeugende Stellenausschreibung gelingt, auf die dann auch qualifizierte Bewerbungen eingehen werden.

Mit einem Abschlusslied und Gebet endete die durchaus gelungene Gemeindeberatung.

Stefan Beinborn



Zum Beispiel: Eier oder Nikoläuse?

Es ist eine alte Kiste: Zu Beginn des neuen Schuljahres, also im Spätsommer, sind in allen unseren Discounterläden bereits wieder Spekulatius, Dominosteine, Lebkuchen und Marzipan zu haben. Allerdings nicht schön verpackt in überschaubaren Mengen – nein, schon jetzt gleich palettenweise und höchst hinderlich die Ladengänge blockierend.

Der Kirchturm gucker hat festgestellt, dass die Baumärkte schon einen Schritt weiter sind: Verschneite Weihnachtswelten mit allem feierlichen und winterlichen Zubehör sind unübersehbar; es fehlt nur noch das Abdudeln unserer schönen Weihnachtslieder. Das vorweihnachtliche Kauf- und Geschmackserlebnis wird ohne Rücksicht auf Verluste vorweg genommen. Gelegentliche Unmutsäußerungen der Käufer werden abgeblockt oder einfach



nicht zur Kenntnis genommen.

Ganz überraschend hat sich aber seit einigen Jahren der Osterhase in die kalte Jahreszeit hinübergerettet, denn seine hübsch gefärbten Ostereier wurden über Nacht flugs zu Partyeiern umgetauft. Diese sind nun über das ganze Jahr hinweg verfügbar.

Also: Verzierte Hühnerprodukte unterm Weihnachtsbaum? Warum nicht? Uns kann doch nichts mehr erschüttern!

Was meint bloß der gestrenge Nikolaus dazu?

Klaus Fastenrath

MuKK - Mutter-Kind-(Spiel)Kreis sucht neue Mütter und Kinder

Wir treffen uns Dienstags von 9.30 - 11.00h im Jugendraum; es wird zusammen gesungen, die Kinder können spielen, die Mamis basteln (die Zwerge natürlich auch wenn Sie mögen), danach frühstücken wir gemeinsam (jeder bringt sein Frühstück selber mit) und unterhalten uns und zum Schluss wird nochmal gesungen und zusammen aufgeräumt.

Die Lieder und Bastelthemen sind immer jahreszeitbezogen, werden von Ute zusammengestellt aber gemeinsam besprochen, sodass sich jeder einbringen kann.

Wir sind aktuell 4-6 Mamis mit Kindern zwischen 2 Monaten und 2,5 Jahren.

Jenny Donat

Ansprechpartnerin: Ute Bertram-Krumm Tel: 02351-786046

Sowohl für Menschen, die schon seit Jahren die Bibel lesen wie für Menschen, die einfach neugierig sind, was darin steckt, gibt es im März ein besonderes Seminarangebot. Unter der Leitung von zwei Bibliodramaleiterinnen werden neue Zugänge zur Bibel gewagt. Eingeladen sind insbesondere die TeilnehmerInnen aller Hauskreise sowie alle Interessierten, auch aus unseren Nachbargemeinden.

GOTT hat Zeit für mich, wendet sich mir zu, will mir begegnen.

Ich werde von GOTT ernstgenommen, er meint mich persönlich.

Diese Erfahrung kann ich auch heute machen.

Eine Hilfe dazu kann der Bibliodramatag am 28.3.2015 in Oberbrügge sein.

Wir setzen uns mit einem biblischen Text auseinander, um ihn neu für uns persönlich zu entdecken.

Zeitraumen: 10h00 - 17h00

Anmeldung bis 10.3. im Gemeindebüro (02351/7498) oder bei Pfr. Kenkel (02351/7295)

Unkostenbeitrag: 30 EUR. Wer das nicht bezahlen kann, kann u.U. einen Zuschuss erhalten.

Getränke werden gestellt. Um einen Beitrag zum gemeinsamen Mittagsbuffet wird gebeten.

Referentinnen: Claudia Brosch, Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Religionspädagogin und Karin Weishaupt, beide Bibliodramaleiterinnen

Teilnehmen können maximal 12-16 Personen.



FSJ am Starnberger See

Grüß Gott, liebe Gemeinde!

Seit nun etwa vier Monaten mache ich mein Freiwilliges Soziales Jahr bei „Wort des Lebens“ in Berg am Starnberger See, einem christlichen Freizeitbetrieb mit Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Klassenfahrten.

Ich lebe 14 Monate mit 19 anderen FSJ'lern in WG's zusammen. Wir arbeiten in fünf verschiedenen Bereichen: in der Küche, an der Rezeption, in der Haustechnik, der Hauswirtschaft und – so wie ich – in der EDV, heute auch mehr unter IT bekannt. Das heißt, als Netzwerkadministrator habe ich Zugriff zu vielen wichtigen Daten, bin Ansprechpartner für die Mitarbeiter, wenn der Drucker nicht so will wie sie, ihr Computer nicht hochfährt oder sie meinen, das Internet gelöscht zu haben. Dazu kümmere ich mich um die WDL Homepage (www.wdl.de), welche im Moment noch komplett neu aufgebaut wird. Dies hängt damit zusammen, dass WDL seit diesem Jahr ein neues Logo und damit ein komplett neues Design besitzt. Das bringt mich zu einem weiteren meiner Arbeitsbereiche: das Layout. Ich bekomme alte

Dokumente und Flyer und bringe sie in das neue WDL Design. Ein dritter Bereich ist der WDL Shop. Wir besitzen einen eigenen Onlineshop (www.wdl-shop.de), welcher ebenso von mir verwaltet wird. Auch das macht mir großen Spaß, da ich eigenverantwortlich Kundendateien verwalten und anlegen und die Rechnungen erstellen und im Anschluss drucken darf.

Ihr seht also, dass meine Arbeit sehr umfangreich ist und mir normalerweise in den 40 Stunden pro Woche nicht langweilig wird. Ich durfte selber feststellen, dass ein Bürojob mindestens genauso anstrengend ist, wie ein handwerklicher. Auch meine Kollegen von den festangestellten Mitarbeitern sind wirklich nett! Am meisten arbeite ich mit dem IT-Leiter sowie dem Marketing-Leiter zusammen. Allerdings bin ich in meinem Bereich der einzige FSJ'ler. Das heißt in allen vier anderen Bereichen arbeiten mehrere FSJ'ler zusammen, was mir eine besondere Verantwortung entgegenbringt, da ich somit der einzige aus unserem Team bin, der viele geschäftliche Angelegenheiten mitbekommt, da ich direkt



neben der Geschäftsführung im Büro sitze.

Nach den acht Stunden Arbeit ist der Tag noch lange nicht zu Ende! Die Freizeit lässt sich hier auch sehr gut verbringen. Durch die Lage nur wenige Schritte vom Starnberger See entfernt

unserem Motorboot über dem See geheizt oder auf dem Surfbrett gemütlich in Richtung Alpen gepaddelt. Es ist ein atemberaubender Blick, bei gutem Wetter den See und dahinter die Alpen mit der Zugspitze zu sehen. Aus meinem Bett brauche ich vielleicht eine



liegt es nah, dass man sich oft am oder im See trifft und dort die Zeit verbringt. So bin ich zum Beispiel schon mit

oder zwei Minuten bis zur Uferkante – praktisch ein Katzensprung.



Wenn es jetzt allerdings auf den Winter zugeht, wird es auch hier kalt und ungemütlicher. Allerdings kommt auch dann in einem 20-köpfigen Team keine Langeweile auf. Mal wird ein Film geschaut, dann steht ein Spieleabend an oder man trifft sich im Hauskreis. Dort geht es mal um Gottes Willen für mein Leben, dann um die Ewigkeit oder um Kirche und Gemeinschaft. Ich kann sowohl aus den Hauskreisen als auch den morgendlichen Andachten viel für den Tag, das Jahr und mein Leben mitnehmen. „Dienen, Wachsen, Leben“, wie das FSJ bei WDL beschrieben wird, trifft das Ganze recht gut.

Ebenso habe ich auch mein Umfeld bereits erkundet. Ausflüge sogar nach Stuttgart zu einem „Hillsong United“ Konzert, nach München in die Innenstadt oder mein allererster Besuch auf dem Oktoberfest standen schon auf dem Programm, gefolgt von Fahrradtouren rund um den See oder nur zum nächsten Supermarkt.

Mir ist aufgefallen, dass ich von großer Prominenz umgeben bin. Gute drei Kilometer von hier hat Lorient

gelebt, Jens Lehmann und Oliver Bierhoff wohnen hier und Michael Ballack besitzt in meinem Örtchen ein Haus. Leider habe ich noch keinen von ihnen getroffen, obwohl Jens Lehmann oft mit der Jugend auf dem örtlichen Sportplatz mittrainieren soll.

Trotz aller dieser Veränderungen merke ich, wie sehr mir Halver und Oberbrügge mit all den Leuten und der Gemeinde fehlen. Besonders den Checkpoint mit unseren Jungs und Mädels vermisse ich. Ich freue mich schon auf Weihnachten, wenn ich euch wiedersehen kann und noch viel mehr über meine Arbeit und Erlebnisse hier unten berichten kann. Halver werde ich nicht vergessen! Denn WDL bietet auch im wunderschönen Halver eine Freizeit für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren an, weshalb ich auf die Frage, woher ich komme, ruhig mit Halver antworten kann, da selbst diese kleine Stadt hier bekannt ist. Ich wünsche euch Gottes Segen, Kraft und Mut auf allen Wegen und ein Auge für die kleinen und großen Wunder Gottes.

Servus und ciao,
Euer Timo



Freud und Leid in unserer Gemeinde

Amtshandlungen September - Oktober 2014

Getauft wurde:

Lena Vorocek, Poststraße 1

Beerdigt wurde:

Dieter Haase, 73 J.

Nicht alle, die zu mir sagen „Herr, Herr“ werden in Gottes neue Welt kommen, sondern nur die, die auch tun, was mein Vater im Himmel will.

Matth. 7, 21

Datenschutzhinweis:

Die ev. Kirchengemeinde darf Ehejubiläen von Gemeindegliedern und im Gottesdienst abgekündigte Amtshandlungen in diesem Gemeindebrief veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Widerspruch ist bis zwei Wochen vor Erscheinen des Gemeindebriefes möglich. Nötig ist auch der Hinweis, ob der Widerspruch einmalig oder dauerhaft ist.

Liebe Gemeindeglieder,

wir leben in einem reichen Land und doch reicht für viele Menschen ihr Auskommen nicht zum Leben. Obwohl wir in einem gut versorgten Land leben, fallen viele Menschen aus allen sozialen Sicherungssystemen heraus.

Mit den Spenden der Diakoniesammlungen wollen wir Menschen die Möglichkeit geben, am gesellschaftlichen Leben wieder teilzunehmen und Not zu lindern. Hierzu sind viele haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende notwendig.

Durch fehlende Diakoniesammler ist es auch in unserer kleinen Gemeinde nicht immer möglich, alle Bereiche abzudecken. Damit auch Sie sich in diesem Jahr an der Diakoniesammlung „Herbst 2014“ beteiligen können, möchten wir Ihnen mit dem beiliegenden Überweisungsträger die Möglichkeit dazu geben.

Durch Ihre Spende wird es auch weiterhin möglich sein, in der „**Nächsten Nähe**“ die Arbeit des Diakonischen Werkes engagiert fortzusetzen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für Ihre Gabe.

Nachrichten aus dem Presbyterium

In der Sitzung vom 28. August 2014 ...

- war Superintendent Klaus Majoress zu Gast, um mit ihm über die Zukunft der Kirchengemeinde zu sprechen.
- wurde der letzte Beschluss das ehemalige Küsterhaus an der Heerstr. 53 betreffend gefasst. Nach längerem Suchen und etlichen Gesprächen mit dem Kreiskirchen- und dem Landeskirchenamt ist damit das Küsterhaus verkauft. Der Erlös des Verkaufs soll u.a. in die anstehende Sanierung des Pfarrhauses investiert werden.

In der Sitzung vom 25. Sept. 2014 ...

- wurde der Haushaltsplan der

Friedhofskasse für das Haushaltsjahr 2014 in Erträgen in Höhe von 54.000 EUR und Aufwendungen in Höhe von 48.000 EUR beschlossen.

In der Sitzung vom 30. Okt. 2014 ...

- wurde der Haushaltsplan der Kirchenkasse für das Haushaltsjahr 2014 in Erträgen in Höhe von ? EUR und Aufwendungen in Höhe von ? EUR beschlossen.

- wurden die Diakoniegaben und Blumengrüße für die Verteilaktion vor Weihnachten beraten und beschlossen.

- wurde der Konfirmationstermin für 2016 auf den 17.04.2016 festgelegt.

Werner Kenkel

Günther Hösch

Bankfachmann

Finanzierungen - Bausparen - Versicherungen - Immobilien

Ihr unabhängiger Berater bei:

- Immobilienfinanzierung
- Umschaltungen
- Anschlussfinanzierungen
- und vieles mehr

Reduzieren Sie sich die monatlichen Zinsen!

Volmerstrasse 1, 58515 Lüdenscheid

Telefon: 02384 - 8798 330 oder 04774 - 8234 88-1
Fax: 02384 - 8798 330
eMail: kontakt@guentherhoesch.de



Termine

Dezember

- | | | |
|-----|-----------|--|
| 04. | 17.00 Uhr | Jungschar |
| | 19.00 Uhr | Gemeinsame Sitzung Presbyterium - Gemeindebeirat |
| 07. | 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| | 17.00 Uhr | Adventskonzert der Oberbrügger Chöre |
| 10. | 15.00 Uhr | Frauenhilfe |
| 14. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe (Pastor Wienand) |
| 18. | 17.00 Uhr | Jungschar |
| 19. | 10.15 Uhr | Ökumenischer Schulgottesdienst in der kath. Kirche |
| | 19.30 Uhr | IGO |
| 21. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastor Kenkel) |
| 24. | 16.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Pastor Wienand) |
| | 18.00 Uhr | Christvesper (Pastor Kenkel) |
| | 23.00 Uhr | Christmette (Pastor Schreiber) |
| 25. | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum 1.Weihnachtstag (Pastor Wienand) |
| 26. | 10.00 Uhr | Gottesdienst zum 2.Weihnachtstag (Pastor Dickel) |
| 28. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastor Czulwik) |
| 31. | 18.00 Uhr | Jahresschlussgottesdienst mit Beichte und Abendmahl
(Pastor Kenkel) |

Dezember 2014 - April 2015

Januar

- | | | |
|---------|-----------|--|
| 01. | 11.00 Uhr | Andacht zum Jahresbeginn (Pastor Wienand) |
| 04. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastor Kenkel) |
| 07. | 10.00 Uhr | Treffen Besuchsdienst Altengeburtstage |
| 08. | 17.00 Uhr | Jungschar |
| 11. | 10.00 Uhr | Gottesdienst (Pastor Wienand) |
| 12.-18. | | Allianzgebetswoche |
| 14. | 15.00 Uhr | Frauenhilfe |
| 15. | 18.30 Uhr | Gemeindebriefredaktionssitzung |
| | 20.00 Uhr | Abend im Rahmen der Allianzgebetswoche |
| 16. | 19.30 Uhr | IGO |
| 18. | 10.00 Uhr | Allianzgottesdienst in der Nicolai-Kirche Halver
(in Oberbrügge findet kein Gottesdienst statt) |



Termine

- 22. 17.00 Uhr Jungschar
- 19.30 Uhr Presbyterium
- 25. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Kenkel)
- 11.00 Uhr Neujahrsempfang (unter Mitwirkung des Wesselberger Chores)

Februar

- 01. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Schreiber)
- 08. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Kenkel)
- 11. 15.00 Uhr Frauenhilfe
- 12. 17.00 Uhr Jungschar
- 13. 17.00 Uhr Filmvorführung im Gemeindehaus
- 15. 10.00 Uhr Gottesdienst (Lektorengottesdienst)
- 18.00 Uhr Abendgottesdienst mit dem Chor conTAKTE (Frau Kenkel)
- 20. 19.30 Uhr IGO
- 22. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor Wienand)
- 26. 17.00 Uhr Jungschar

März

- 01. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Kenkel)
- 04. 19.30 Uhr Presbyterium
- 06. 17.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der ev. Kirche
(Beginn um 15 Uhr mit Kaffeetrinken im Gemeindehaus)
- 08. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Wienand)
- 18.00 Uhr Abendgottesdienst (Pastor Kenkel)
- 11. 15.00 Uhr Frauenhilfe
- 20.00 Uhr Konfirmandenelternabend
- 12. 17.00 Uhr Jungschar
- 15. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Pastor Kenkel)
- 20. 19.30 Uhr IGO
- 21. 14-18 Uhr Wüstentag
- 22. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Wienand)
- 26. 17.00 Uhr Jungschar



Termine

28. 10-17 Uhr Bibliodrama
29. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Michael Fischer)
30./31. 19.30 Uhr Passionsandachten (Pastor Kenkel)

April

- 01./02. 19.30 Uhr Passionsandachten, am 02.04. verbunden mit einer
Tischabendmahlsfeier (Pastor Kenkel)
03. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag (Pastor Kenkel)
05. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostersonntag (Pastor Kenkel)
06. 10.00 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag
12. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Wienand)
15. 14.30 Uhr Frauenhilfsjahresfest
17. 19.30 Uhr IGO
19. 10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor Schreiber)
23. 17.00 Uhr Jungschar
18.30 Uhr Gemeindebriefredaktionssitzung
19.30 Uhr Presbyterium
26. 10.00 Uhr Goldene und Diamantene Konfirmation mit Abendmahl
(Pastor Wienand)

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2015 ist der 26.02.2015



Gruppen und Kreise

Der kleine MuKK

Spielgruppe für Eltern mit Kind(ern)
dienstags 9.30 - 11.30 Uhr
Ute Krumm
02351-786046

Jungschar

für Jungen und Mädchen ab 7
zwei Mal monatl. Donnerstag 17.00 Uhr
Gitta Brozio
02353-14384

Kinderabenteuerland

Kindergottesdienst
zwei Mal monatl. Sonntag 10.00 Uhr
Pfarrer Wienand
02353-661534

Jugendkreis „Checkpoint“

für Jugendliche ab 14, jeden 2. u. 4.
Montag im Monat 18.30 Uhr
Kevin Kaufmann
0151-61110774

Gebetskreis

freitags 8.30 Uhr
im Pfarrhaus
Cornelia Kenkel
02351-7295

Initiative Gemeinde Oberbrügge

Treffen für Erwachsene
3. Freitag im Monat 19.30 Uhr
Hanna Hösch
02351-6799325

Frauenhilfe

jeden 2. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr
Cornelia Kenkel
02351-7295

Posaunenchor

jeden Dienstag 20.00 Uhr
Heribert Janz
02351-71735

Hauskreise treffen sich nach Vereinbarung

Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit

Küsterdienste

Gottesdienstvorbereitung
(Blumen, Liederstecken, ..)
Hochzeiten
Wäschedienst
Einkaufsdienst
Sonstige Dienste: z.B. Gardinen
waschen, Aufräumaktion, ...

Diakonie

Orgeldienst
Friedhof
Beamerdienst
Redaktion Gemeindebrief
Verteiler für den Gemeindebrief
Sommercafé
Bethelsammlung
Aktion *Rund um die Kirche*
.....

Sprechen Sie uns an!

Kontonummer für Freiwilliges Kirchgeld:
Ev. Kreiskirchenkasse Lüdenscheid
IBAN: DE28 3506 0190 2001 1930 18
BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund
Verwendungszweck:
Freiw. Kirchgeld Ev. Kirchengemeinde Oberbrügge